

NEUN-MONATS-BERICHT ÜBER DIE PROJEKTE VON TWIGA VISION

Zunächst möchten wir uns bei allen Interessenten (Partnern und Freunden) für die sehr lange Verzögerung der Veröffentlichung dieses Berichts entschuldigen. Der Hauptgrund für die Verzögerung war unter anderem, dass wir uns in letzter Zeit mit so vielen Problemen befassen mussten, die zur Verzögerung dieses sehr wichtigen Berichts führten. Wir bitten vielmals um Entschuldigung.

Außerdem bitten wir Sie beim Lesen dieses Berichts um Geduld, da er lang und beschreibend ist. Jeder Abschnitt hat eine Reihe von Fotos, um zu demonstrieren, was gesagt wird.

Dieser Bericht erstreckt sich über einen Zeitraum von neun Monaten von September letzten Jahres bis Mai dieses Jahres. Innerhalb des genannten Zeitraums hat Twiga Vision in seinen vier derzeit laufenden Projekten erhebliche Fortschritte erzielt. Welche sind:-

Ein, KHM Infrastrukturverbesserungsprojekt; zweitens das Programm zur Stärkung der Rolle der Frau; drei, Sponsoring-Programm und vier; Twiga Visions KHM-Neubauprojekt.

INFRASTRUKTUR-VERBESSERUNGSPROJEKT VON KHM

In diesem Bereich wurde innerhalb der ersten neun Monate viel erreicht: Wir konnten einen großen Teppich kaufen, der fast das gesamte Hauptklassenzimmer abdeckt, in dem sich hauptsächlich die jüngsten Kinder aufhalten. Dies hat unsere Kinder dazu gebracht, bequemer und ohne das Risiko zu lernen, von Brustschmerzen oder Erkältungen befallen zu werden, die häufig durch die aus dem Boden kommende Kälte verursacht werden. Aber es hat den Kindern auch ein förderlicheres Lernumfeld gegeben

Darüber hinaus ist es uns in dieser Zeit gelungen, das Hauptklassenzimmer zu vergrößern, indem wir mehr als die Hälfte des alten Schlafzimmers geschnitten und in das Hauptklassenzimmer zusammengeführt haben und einen kleinen Raum des alten Schlafzimmers für einen Abstellraum freigelassen haben. Dies hat das Hauptklassenzimmer zu einem sehr geräumigen Bereich gemacht, der die Effizienz beim Lehren und Lernen erhöht.

Wir haben die Betten in einen anderen Raum verlegt, den wir als einen der Räume hinzugefügt haben, die wir in diesem Haus bewohnen, und ihn mit dem Klassenzimmer in der Mitte (Klasse / Gruppe B) verbunden.

Es ist uns auch gelungen, zwei kleine Klassenräume C und D zu einem schönen, großen Klassenzimmer zusammenzuführen, was den Kindern mehr Platz und eine günstigere Lernumgebung bietet und dem Lehrer eine komfortable Unterrichtsumgebung bietet. Jetzt verfügt das Zentrum über 3 Klassenräume mit angemessener Größe.

Auf unserem Spielplatz kam Wasser aus dem Hauptgebäude, als es regnete, obwohl der gesamte Spielplatz überdacht war. Also haben wir es geschafft, Rinnen zu installieren, um das Wasser aufzufangen und es außerhalb des Spielplatzes zu werfen. Dies hat unseren Spielplatz zu einem schönen und geeigneten Ort gemacht, damit unsere Kinder spielen und lernen können.

Darüber hinaus haben wir nach der Anpassung der Räume die beiden neu eingerichteten Klassenzimmer neu gestrichen. Dies war eine weitere große Sache, die wir erreicht haben.

WASSERPROJEKT

Nachdem wir lange darauf gewartet hatten, dass die Behörden uns mit Wasser verbinden, gelang es uns, uns mit fließendem Wasser zu verbinden. Jetzt müssen wir kein Wasser mehr von anderen Leuten kaufen, die unser eigenes Wasser verwenden. Wir müssen nur die Rechnung monatlich bezahlen. Dies war auch eine der größten Errungenschaften in unserer KHM-Kindertagesstätte.

Das andere, was unsere Partner und Freunde auf der ganzen Welt wissen müssen, ist, dass wir, um die beiden neuen Klassenzimmer C und D zu besetzen, die Leute evakuieren und sie an anderer Stelle vermieten mussten, damit wir die nutzen konnten Räume als Klassenzimmer. Der langfristige Plan war jedoch, dass wir ihnen die beiden Räume auf ihrem Land bauen, damit wir die Räume so lange nutzen können, wie wir möchten. Wir haben mit dem Bau des Zweizimmerhauses begonnen und jetzt ist es in der Endphase der Fertigstellung. Innerhalb der genannten Zeit ist es uns gelungen, ein neues Frauenprojekt mit dem Namen „Take a Maika

Projekt'. Das Projekt wurde von Tanja Schmitt ins Leben gerufen und wir waren uns alle einig, dass es eine gute Idee war. Tanja hat dort nicht geendet, sie hat die ersten Malaikas in Deutschland hergestellt und verkauft, damit sie Spenden sammeln kann, um die notwendige Ausrüstung für den Projektstart zu kaufen. Sie hat uns im November letzten Jahres die erste Spende geschickt, die wir für den Kauf von A ausgegeben haben Nähmaschine und bezahlte einen Trainer für die Ausbildung einer Gruppe von 7 Frauen, die die Mitglieder des Take a Malaika-Projekts sein würden. Im Januar besuchte Tanja Tansania und wir haben das Projekt offiziell gestartet. Derzeit sind 7 Frauen Mitglieder des Take A Malaika-Projekts, die sich dreimal pro Woche treffen, um die Malaikas herzustellen.

Das Wort "Malaika" ist ein Suaheli-Wort für einen Engel. Ziel dieses Projekts ist es, Frauen zu befähigen, Malaikas herzustellen und sie nach Deutschland zu schicken, wo Tanja sie verkauft und das Geld an die Frauen zurückschickt. Ab Januar dieses Jahres erhalten die Frauen eine monatliche Zulage von 40.000 Tsh, unabhängig davon, ob die Malaikas verkauft wurden oder nicht. Dies ist eine große Erleichterung für arme Familien. Obwohl der Betrag, den sie jeden Monat erhalten, gering ist, kann er ihnen helfen, einige Grundbedürfnisse zu decken.

Anfang dieses Jahres wurden die Nachrichten zu unserem Malaika-Projekt in einer lokalen Zeitung in Deutschland veröffentlicht. Dies hat bei den Menschen ein großes Bewusstsein dafür geschaffen, was wir für die Projekte tun.

Zusätzlich zum Malaika-Projekt halten wir zweimal im Monat Frauentreffen ab, bei denen sich Frauen treffen, Probleme diskutieren und Lösungen für ihre Probleme finden sowie sich gegenseitig in wirtschaftlichen Fragen beraten. Das ultimative Ziel ist es, eine kleine

Mikrofinanz zu gründen, in der diese Frauen etwas Geld leihen können, um ihr kleines Unternehmen zu gründen.

SPONSORING-PROGRAMM

Unser Patenschaftsprogramm soll Kindern aus armen Familien die Möglichkeit geben, sich weiterzubilden. Es begann mit Kindern, die in unsere KHM-Kindertagesstätte kamen und nicht weitermachen wollten, weil sie sich die geringen Gebühren, die wir berechnen, nicht leisten konnten. Deshalb haben wir beschlossen, dieses Programm zu starten, um Kindern aus Familien mit niedrigem Einkommen die Möglichkeit zu geben, im Zentrum zu bleiben, unabhängig davon, ob die Eltern nicht in der Lage sind, dafür zu bezahlen.

In den letzten 9 Monaten haben wir viele Fortschritte gemacht. Wir konnten 10 neue Sponsoren gewinnen. Wir haben grünes Gemüse in unsere gesponserten Kindergerichte aufgenommen. Wir haben unsere Patenkinder weiterhin auf vielfältige Weise unterstützt. Wir haben die Kommunikation zwischen Paten und Patenkinderfamilien weiter erleichtert, alle unsere Patenkinder haben ihre Uniformen und natürlich alle Grundschulvoraussetzungen erhalten.

Wir haben die Krankenversicherung für unsere Kinder weiter bearbeitet, obwohl der Prozess aufgrund der Anforderung der Geburtsurkunde, die die meisten unserer Patenkinderfamilien nicht hatten, sehr langsam war. Die Leute in der Behörde versprechen, den Prozess innerhalb von zwei Monaten durchzuführen, aber für einige Kinder hat es viel länger gedauert, aber hoffentlich werden wir das zweite Schuljahr für alle unsere Patenkinder krankenversichert. Andererseits haben unsere Sponsoren uns weiterhin sehr unterstützt und sind zuverlässig. Immer mehr Menschen haben versprochen, Patenschaften für Kinder in unserem Zentrum zu übernehmen. Wir haben ungefähr drei potenzielle Sponsoren.

Im August letzten Jahres wurde unser Sponsoring-Programm in einer der deutschen Lokalzeitungen veröffentlicht. Dies war ein sehr wichtiger Schritt für das Programmwachstum, denn kurz nach der Veröffentlichung der Nachrichten konnten wir 10 neue Sponsoren gewinnen! Wir sind so stolz auf uns für einen so großen Fortschritt! Esther Prohl, Mitinitiatorin dieses Programms, hat dabei eine wichtige Rolle gespielt. Sie hat Tag und Nacht hart gearbeitet, um sicherzustellen, dass das Programm weiterhin die erwarteten Ergebnisse für das ultimative Ziel liefert, sicherzustellen, dass wir diesen Kindern, die einst hoffnungslos waren, eine Zukunft geben.

Generell kann man sagen, dass Esther derzeit die zentrale Rolle in diesem Programm spielt. Wir sind verpflichtet, Esther für diese heilige Arbeit, die sie leistet, sehr dankbar zu sein. Wir sind so dankbar, über das hinaus, was unsere physischen Organe ausdrücken können.

DAS NEUE KHM-NEUBAUPROJEKT

Da einige von uns im letzten Jahr über die Notwendigkeit einer Verbesserung des Tagesbetreuungsangebots diskutiert haben, wurde darüber nachgedacht, dass wir unsere Tagesbetreuung erweitern, indem wir ein anderes Haus in der Nähe finanzieren, in das einige Kinder gehen können, um zu spenden eine wirkliche Bedeutung einer Kindertagesstätte. Derzeit befinden wir uns in unmittelbarer Nähe der Straße und ein Musikstudio, das sich direkt gegenüber unserem Gebäude befindet, ist zu einer großen Herausforderung für die Erbringung unserer Dienstleistungen geworden.

Sicherheit ist ein weiteres Problem, da wir uns sehr nahe an der Straße befinden. Dies setzt unsere Kinder dem Risiko aus, von rücksichtslosen Autofahrern und sogar betrunkenen Menschen überfahren zu werden. Dann begannen wir zu überlegen, ob wir auf dem jetzigen Platz zumindest eine überschaubare Anzahl von Kindern haben und die Mehrheit in das neue Gebäude umziehen sollten. Hier begann die Idee. Wie im Bild unten sind Kinder so vielen Risiken ausgesetzt, weil wir gerade auf der Straße sind. Auch gibt es kein starkes Gegenüber sowie das Thema Musik und die Tatsache, dass wir am jetzigen Ort nicht mehr expandieren können, weil es keinen Platz mehr gibt. Les Raum zum Spielen und allerlei Themen.

Die andere Idee dahinter ist, dass Twiga Vision andere Programme hat, wie die Jugendprogramme, die Frauenprogramme. Wir dachten also, wenn wir das neue Gebäude verbessern können, wird ein Teil des aktuellen Gebäudes für diese anderen Programme verwendet. Weil derzeit keine anderen Programme im Gebäude stattfinden können, es sei denn, es ist ein Wochenende, an dem keine Kinder anwesend sind. Wir wollen, dass sich dies ändert. Wir wollen einen Treffpunkt für die Frauen und die Jugend zu jeder Zeit, nicht nur an den Wochenenden.

Anika Stolze, unsere ehemalige Freiwillige, nahm diese Idee sehr positiv auf und begann den Umsetzungsprozess, indem sie der deutschen Botschaft in Tansania Mittel für die Verbesserung des neuen Standorts zusandte. Leider war unser Vorschlag nicht erfolgreich. Aufgrund der Tatsache, dass das Projekt unsere Serviceleistungen erheblich verbessern wird, haben wir uns weiterhin mit den Menschen über die Idee unterhalten.

Erst kürzlich haben wir zwei Spender bekommen, die Geld für uns gespendet haben, um mit der Arbeit an der neuen Site zu beginnen. Wir haben mit dem Toilettenprojekt begonnen, die Mittel werden uns nur dazu bringen, das Loch zu bedecken, wir brauchen immer noch Geld, um das Projekt abzuschließen. Die Arbeiten zum Graben und Bauen der Toilettenkammer werden derzeit fortgesetzt.

SPECIAL DANKE AN DIE FOLGENDEN LEUTE

Alle oben genannten Erfolge wären ohne die Unterstützung der folgenden Personen nicht möglich: Magdalena und ihr Großvater, die den größten Teil unseres Geldes beigesteuert haben, gefolgt von Andrea Wierzbicki und Tanja Semler, die auch den zweitgrößten Teil für

gespendet haben Das war Jenny Azali, die Tanja und Andrea ermutigte, eine Spendenaktion für uns zu organisieren. Wir möchten uns auch bei Karen prohl für den drittgrößten Beitrag bedanken, den sie zu diesem Projekt geleistet hat. Nicht zu vergessen Esther, die sie ermutigte, die Mittel zu mobilisieren. Dazu hat auch Alexandra Breeger beigetragen. Und kurz vor diesem Projekt hatte Anika Stolze Geld für das Projekt der Überdachung des Spielplatzes gesammelt. Wir danken ihr auch sehr für eine große Spende, die uns geholfen hat, den Spielplatz zu überdachen. Ein weiterer Beitrag kam von Christine.

Anne war diejenige, die hart gearbeitet hat, um sicherzustellen, dass das Hauptklassenzimmer gut mit sehr schönen Zeichnungen bemalt ist. Und allen anderen Freunden, die uns auf die eine oder andere Weise geholfen haben, danken wir herzlich.

Auf der anderen Seite möchten wir uns bei Esther Prohl für ihren aufrichtigen Einsatz für unser Sponsoring-Programm bedanken. Derzeit haben wir 41 Patenkinder und alle Kinder hätten diese Möglichkeit nicht, wenn dieses Programm nicht vorhanden wäre. Wir danken auch den Paten sehr für die Patenschaft für unsere Kinder. Wir wissen sehr gut, dass sie sich für die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen entschieden haben könnten, aber sie haben uns aufgrund ihrer Liebe zu unserer Gemeinde und zu unseren Kindern ausgewählt.

An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich bei Tanja Schmitt, Tom und Ruth bedanken. Sie sind die Säulen des Take Malaika-Projekts. Ohne sie hätte das Projekt nicht existiert.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Partnerorganisationen ab Step Africa. Um ehrlich zu sein, hat Step Africa einen großen Anteil an unserer Existenz. Von Anfang an waren sie da, um uns bei jedem Schritt des Weges zu unterstützen. Die meisten der oben genannten Personen sind ehemalige Freiwillige von Step Africa.

Wir danken auch unserer neuen Partnerorganisation VIVA Tanzania für diesen Segen. Im März veranstalteten wir eine Veranstaltung zum internationalen Frauentag, die zum größten Teil von VIVA und vieles mehr. Wir hatten einige wirklich nette Freiwillige, die sich sehr positiv auf unsere Projekte ausgewirkt haben.

Last but not least möchten wir uns bei Katja und Carina dafür bedanken, dass sie mit uns im neuen Gebäude angefangen haben.

SCHRIFTLICH VON DANIPHORD MWAJAH, DIREKTOR FÜR TWIGA VISION
TANSANIA